S T A D T N O R D E N

Niederschrift

über die Sitzung des Werksausschusses "Stadtentwässerung Norden" (05/SEN/2008)
am 20.11.2008
Aufenthaltsraum des Klärwerkes

- öffentliche Sitzung -

Sitzungsdauer und Anwesenheit siehe Anwesenheitsliste

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung (öffentlicher Teil)

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

3. Feststellung der Tagesordnung mit Entscheidung über die Aufnahme von Dringlichkeitsanträgen

4. Bekanntgabe von Eilentscheidungen

5. Bekanntgaben

6. Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Werksausschusses vom 08.04.2008
   0525/2008/SEN
7. Vortrag: Verfahren Kanalinspektion

8. Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2007 des Eigenbetriebes "Stadtentwässerung Norden"
   - Beschlussfassung über den Jahresabschluss
   - Entlastung des Betriebsleiters
   - Gewinnverwendung
   0681/2008/SEN
9. Wirtschaftsplan 2009
   0682/2008/SEN
10. Gebührenkalkulation 2009
    0683/2008/SEN
11. Dringlichkeitsanträge

12. Anfragen

13. Wünsche und Anregungen

14. Schließung der Sitzung (öffentlicher Teil)

zu 1 Eröffnung der Sitzung (öffentlicher Teil)

Vorsitzender Bent eröffnet die Sitzung um 17.00 Uhr

zu 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

zu 3 Feststellung der Tagesordnung mit Entscheidung über die Aufnahme von Dringlichkeitsanträgen

Die Tagesordnung wird festgestellt. Dringlichkeitsanträge liegen nicht vor.

zu 4 Bekanntgabe von Eilentscheidungen

Kfm. Mitarbeiter Mennenga erläutert die bisherige Geschäftsentwicklung.

Die Vorgaben aus dem Programm zur nachhaltigen Sanierung der Kanalisation konnten erstmals nahezu erfüllt werden. Hierzu trug die Einstellung eines Tiefbautechnikers zu Beginn des Jahres 2008 maßgeblich bei.

Größere Abweichungen gegenüber dem Ansatz des Wirtschaftplanes gab es bei den Zinserträgen, die für als Termingelder angelegte Liquiditätsüberschüsse erzielt wurden. Eine vorzeitige Tilgung von Krediten mit diesen Überschüssen ist nicht ratsam, da diese Mittel als Rücklagen für die Kanalsanierung benötigt werden und zudem Vorfälligkeitsentschädigungen anfallen würden.

Die Überschreitung der Fahrzeugkosten resultierte aus einem Getriebeschaden des Spülwagens.

zu 5 Bekanntgaben

Bekanntgaben liegen nicht vor.

zu 6 Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Werksausschusses vom 08.04.2008 0525/2008/SEN

Sach- und Rechtslage:

entfällt

Beschlussvorschlag:

Die Niederschrift wird genehmigt.

Stimmergebnis:	**Ja-Stimmen:**	**7**
	Nein-Stimmen:	**0**
	Enthaltungen:	**0**

zu 7 Vortrag: Verfahren Kanalinspektion

Betriebsleiter Redenius erläutert mit einer Powerpoint-Präsentation die Kanalinspektion bei der Stadtentwässerung Norden. Als Ergebnis der bisherigen TV-Untersuchungen stellt er fest, dass das Kanalnetz in einem guten Zustand ist. Nur etwa 1% der festgestellten Schäden sind so gravierend, dass ein Handeln erforderlich ist.

Vorsitzender Bent ergänzt, dass die TV-Untersuchung insbesondere bei kreuzenden Gasleitungen von Bedeutung ist.

Ratsherr Wiltfang erkundigt sich, wann ein sofortiges Handeln notwendig sei.

Betriebsleiter Redenius erläutert, dass bei der Gefahr des Einsturzes eines Kanals ein sofortiges Handeln notwendig ist. Zum einen, weil eine dann drohende Versackung die Verkehrsteilnehmer gefährdet, zum anderen, weil präventive Maßnahmen auch aus wirtschaftlichen Gründen erforderlich sind (bei einem Kanaleinsturz ist in der Regel ein Neubau erforderlich, der bis zu sechs mal so teuer ist wie eine Sanierung).

Außerdem müssen Umweltschäden, die bei Rissen im Schmutzwasserkanal drohen (sog. Exfiltration), verhindert werden.

Ratsherr Räth erkundigt sich, ob es bereits Erkenntnisse über die Qualität von Sanierungsmaßnamen mit dem Inliner-Verfahren gibt.

Betriebsleiter Redenius erläutert, dass bisherige Studien gute Erfahrungen mit diesem Verfahren belegen und auch beim Kanalnetz der Stadt Norden keine Probleme aufgetaucht sind.

Ratsherr Räth erkundigt sich, ob Daten über den Umfang der im Straßen- und Kanalbau eingesetzten kontaminierten SM-Schlacke erhaltbar wären.

Städt. Baudirektor Memmen merkt hierzu an, dass der Landkreis hierzu Daten von den betreffenden Kommunen (auch von der Stadt Norden) und vom LKV (ehem. Meli-Verband) bekomme.

Ratsherr Räth erkundigt sich, ob zur Bewältigung der TV-Inspektion im 10-Jahres-Turnus eine zusätzliche Stelle erforderlich sein.

Betriebsleiter Redenius antwortet, dass hierfür bereits ein Tiefbau-Techniker eingestellt worden sei. Dies entlastet die Ingenieure der Stadtentwässerung Norden, die dadurch mehr Raum zur Auswertung der TV-Inspektionen und bei Bedarf zum Einleiten von Maßnahmen bekommen.

zu 8 Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2007 des Eigenbetriebes "Stadtentwässerung Norden"
- Beschlussfassung über den Jahresabschluss
- Entlastung des Betriebsleiters
- Gewinnverwendung
0681/2008/SEN

<u>Sach- und Rechtslage:</u>

Der Jahresabschluss der Stadtentwässerung Norden für das Wirtschaftsjahr 2007 ist erstellt worden.

Das gemeinsame Rechnungsprüfungsamt der Städte Aurich/Norden hat die Prüfung des Jahresabschlusses 2007 mit dem Lagebericht nach §§ 27 und 28 EigBetrVO am 16.10.2008 abgeschlossen.

Die Prüfung des Jahresabschlusses 2007 durch das RPA endet mit folgendem Prüfungsvermerk:

„Der Jahresabschluss, der Lagebericht und die Buchführung entsprechen nach unserer pflichtgemäßen Prüfung den Rechtsvorschriften. Die Geschäftsführung erfolgt ordnungsgemäß. Die Entwicklung der Finanz- und Ertragslage, der Liquidität und der Rentabilität geben zu Beanstandungen keinen Anlass. Die Stadtentwässerung Norden wird wirtschaftlich geführt."

Kfm. Mitarbeiter Mennenga stellt neben dem positiven Ergebnis des Jahresabschlusses die geringer als erwartet ausgefallenen Fremdkapitalzinsen und das Erreichen der Vorgaben aus dem „Programm zur nachhaltigen Sanierung der Kanalisation" als wichtigste Positionen heraus.

Ratsherr Wiltfang merkt an, dass das Geld, mit dem der Kredit zur Übernahme des Anlagevermögens bedient wird, nunmehr an die Banken ginge statt, wie vor der Gründung des Eigenbetriebes, an die Stadt.

Vorsitzender Bent sichert daraufhin die weiterhin volle Unterstützung des Werksausschusses zu.

Beschlussvorschlag:

Der Jahresabschluss des Eigenbetriebes „Stadtentwässerung Norden" für das Wirtschaftsjahr 2007 wird beschlossen.

Gleichzeitig wird dem Betriebsleiter die Entlastung erteilt.

Der Jahresüberschuss wird der Kanalerneuerungsrücklage zugeführt.

Stimmergebnis:	**Ja-Stimmen:**	**7**
	Nein-Stimmen:	**0**
	Enthaltungen:	**0**

zu 9 Wirtschaftsplan 2009
0682/2008/SEN

Sach- und Rechtslage:

Einzelheiten ergeben sich aus dem beigefügten Wirtschaftsplan 2009.

Der Wirtschaftsplan einschließlich Stellenplan der Stadtentwässerung Norden wird mit dem städtischen Haushalt und den Wirtschaftsplänen der kommunalen Einrichtungen in der Beschlussfolge Finanzausschuss/ Verwaltungsausschuss/Rat beschlossen.

Ratsherr Räth erkundigt sich über den Stand der geplanten Maßnahmen in der Nordseestraße.

Betriebsleiter Redenius erläutert, dass diese Maßnahme im Verbund mit der Straßensanierung der Stadt Norden durchgeführt werde. Aufgrund der Problematik mit der SM-Schlacke konnte damit bisher noch nicht begonnen werden.

Ratsherr Julius erkundigt sich, ob sich die neu erbauten Regenrückhaltebecken bewährt hätten.

Betriebsleiter Redenius merkt hierzu an, dass hierdurch eine Entlastung der Regenwasserkanäle erreicht worden sei. Allerdings gäbe es ein „Müllproblem“ durch Baustoffe im Baugebiet „Martensdorf“. Mit Beendigung der Baumaßnahmen kann jedoch eine Besserung erwartet werden.

Beschlussvorschlag:

Der Wirtschaftsplan der „Stadtentwässerung Norden“ wird in der vorliegenden Fassung dem Rat mit dem Haushalt 2009 zur Beschlussfassung empfohlen.

Stimmergebnis:	**Ja-Stimmen:**	**7**
	Nein-Stimmen:	**0**
	Enthaltungen:	**0**

zu 10 Gebührenkalkulation 2009
0683/2008/SEN

Sach- und Rechtslage:

Die Abwassergebühren betragen z.Z. für

Schmutzwasser	2,44 € / m³ Frischwasserverbrauch
Niederschlagswasser	0,27 € / m² bebaute und befestigte Fläche

Die Stadtentwässerung Norden hat für das Jahr 2007 die Kostenrechnung und für das nächste Jahr 2009 die Gebührenkalkulation erstellt.

Eine Gebührenanpassung ist demnach nicht erforderlich.

Nähere Einzelheiten ergeben sich aus der beigefügten Kostenrechnung 2007 und der Gebührenkalkulation 2009.

Beschlussvorschlag:

Die Gebührenkalkulation 2009 für die Schmutz- und Niederschlagswassergebühr in der Fassung vom 30.10.2008 wird beschlossen.

Stimmergebnis:	**Ja-Stimmen:**	**7**
	Nein-Stimmen:	**0**
	Enthaltungen:	**0**

zu 11 Dringlichkeitsanträge

Dringlichkeitsanträge liegen nicht vor.

zu 12 Anfragen

Ratsherr Räth erkundigt sich nach der Zuständigkeit für schlecht ausgeführte Pflasterarbeiten.

Baudirektor Memmen gibt an, dass die Stadt Norden der Ansprechpartner sei. Im Falle von Mängeln werde das ausführende Bauunternehmen angesprochen.

zu 13 Wünsche und Anregungen

Ratsherr Julius regt an, dass die Gräben sauberer gehalten werden sollen.

Beschäftigtenvertreter Bauser erklärt, dass die Anlieger von Gräben im Rahmen der Gewässerschau bei Bedarf zur Sauberhaltung aufgefordert werden. Sollte solche Anlieger der Aufforderung nach einem zweiten Termin nicht nachgekommen sein, ist der Landkreis für das weitere Verfahren zuständig.

zu 14 Schließung der Sitzung (öffentlicher Teil)

Vorsitzender Bent schließt die öffentliche Sitzung um 18.15 Uhr.

Der Vorsitzende	Die Bürgermeisterin	Protokollführer
Bent	Schlag	Mennenga